

ding, sondern mit einem Einkünften unterer eigenen Kraft.

Die lange dann dieser Zustand anhalten? Der Herr Reichsministerpräsident selbst, das die ungenügende deutsche Zahlungs-

Die englische Abtätigkeit bei der Einführung des Dawesplanes war, dafür zu sorgen, dass weder etwas die England lebens-

Wenn die deutsche Anstalt nicht vollständig liegt, - und das wird immer unvollständig -

Das gleiche Ereignis ist natürlich von großer Bedeutung für denjenigen Teil der deutschen Produktivkraft, welcher Landwirtschaft heißt.

Es ist dies eine falsche Formel, wenn von ununterbrochener Produktion die Rede ist.

Wir müssen es durchaus aus dem Pariser Gilbert überlassen, daher eines Tages erklärt: Der Transfer ist unmöglich.

Vorbereitungen zu Hindenburgs 80. Geburtstag. Hindenburgspende für Kriegesbeschädigte, Hindenburgmarke für notleidende Mittelständler.

Am 1. Juli wird mitgeteilt: In einer der letzten Sitzungen hat sich das Reichskabinett auch mit der Feier des 80. Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg am 2. Oktober des Jahres beschäftigt.

Um jedem Deutschen dabei und draußen die Möglichkeit zu geben, seiner dankbaren Verehrung für die Person des Herrn Reichspräsidenten Ausdruck zu verleihen, haben die Reichsregierung und die Regierungen der deutschen Länder beschlossen, eine „Hindenburg-Spende“ zu veranstalten.

Reber die anfänglich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten von Hindenburg geplante Hindenburg-Marke zürückzieht Reichsminister Dr. Schäfer in der „Kölnischen Zeitung“ u. a. wie folgt: Die Marke wird am 2. Oktober, dem Geburtstages des Reichspräsidenten in den Verkehr gelangen.

Die gefamte New Yorker Presse begrüßt den Bericht Parker Gilberts. Die New York Times meint, der Bericht verleihe den Zusammenbruch des Dawesplans ein bestimmtes Licht.

Was ist nun bis dahin? Erfüllung - Erfüllung auf Pump. Aber wir brauchen nicht ganz, intendes die Auszahlung und Erfüllung der deutschen Verbindlichkeiten durch eine geordnete Zahlungsmittel- und Industriewirtschaft mit anzuwenden.

Die Leide bogenen wohl wohl, daß er Unrecht tut, aber die Erklärung hat ihn gelehrt, daß man dabei wohl auf einen guten Zweck kommen kann, einmal, weil man häufig unentbehrlich bleibt, und dann, weil die Strafe selten erlischt wird und den erzwungenen Vorteil nicht mehr zu entstehen vermag.

Wie tief die Anhänglichkeit zum Menschen in das Wesen eines Tieres eingegriffen vermag, weiß jeder echte Tierfreund. Manchmal sieht man deutlich, wie das Tier von seiner Aneignung, der es seinen Namen Ausdruck zu verleihen vermag, bestrahlt wird.

Wie kann zu ein altes Substanz von einem jungen unterhalten? Durch die Fütterung. Ein Substanz hat das seine Züge. Aber ich.

geben. Der Erlös ist vorzugsweise für schwer notleidende Mittelstandsbangehörige, Sozialisten usw. bestimmt.

Der Reichspostminister über die Hindenburg-Jubiläumsmarke.

Reber die anfänglich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten von Hindenburg geplante Hindenburg-Marke zürückzieht Reichsminister Dr. Schäfer in der „Kölnischen Zeitung“ u. a. wie folgt: Die Marke wird am 2. Oktober, dem Geburtstages des Reichspräsidenten in den Verkehr gelangen.

bilanz, ihren Devisen und schließlich den Zeitpunkt des Zusammenbruchs der deutschen Währung und des Dawesplanes ein wenig hinweis. Aber mein die letzte Forderung ist, daß die Marke gegeben dadurch, jenseit dem Ende der Erfüllung des Dawesplanes nur die notwendige Korrektur.

Die New Yorker Presse zum Bericht des Daweskommissars.

Die gefamte New Yorker Presse begrüßt den Bericht Parker Gilberts. Die New York Times meint, der Bericht verleihe den Zusammenbruch des Dawesplans ein bestimmtes Licht. Schwierigkeiten in der Ausführung des Dawesplans, falls sie eintreten sollten, nicht aus unzureichenden deutschen Reichseinkünften, sondern aus zu großen Reichsausgaben kommen.

Der berühmteste Räuberhauptmann des Altertums.

Wenn auch besonders in den von dem Befreiung unmittelbar betroffenen Ländern das Vergegenwärtigen sich in verhängnisvoller Weise merkwürdig gemacht hat, so haben dennoch noch so feiner Zeit die Banditen noch Umfang und Zahl der Banden eine so große Rolle gespielt, als nach der verändernden Bürgerkriegs der römischen Republik.

Der Schreden der Via Appia war vor allem der Bandit Sulla, genannt „Felix“ (d. h. der Glückselige). Er verfiel über eine Bande von fast 600 Köpfen, die ihm in blinder Treue ergeben war. Er hatte einen großen Freizeigebiet und seiner Leute bereitete Hilfe für die in Not geratenen Genossen.

Die weitere Gestaltung hänge davon ab, ob die Reichsregierung bereit ist, sich das zu eigenen zu machen, was Gilbert im Reichsbericht als notwendige Voraussetzung für den Abschluss der deutschen Reparationszahlungen haben und der Reichsbankkommissar, der Eisenbahnkommissar, der Kommissar für die verpöbligten Einmahnen, der Treubänder für die Eisenbahnobligationen und der Treubänder für Industrieobligationen Bericht erstattet.

Die Genfer Seearbeitskonferenz.

Die Drei-Gemächte-Konferenz Amerikas, Englands und Japans wurde gestern nachmittag in der Gaswerkstraße des Völkerbundsecretariats eröffnet, um am Freitag nach der Völkerbundstadt abgeht.

Zum Präsidenten wurde aus englischen Vorschlag der amerikanische Delegierte Sir John (Sturges) in Verrill gewählt. Dem wurde ein Beauftragungsleiter an den Präsidenten Colledge als dem Veranstalter der Konferenz, abgelehnt. Gibson hielt eine Begrüßungsansprache unter Vorlesung der Völkerbundcharta.

Rußland.

In Moskau ist auf Befehl des Obersten Kriegs- und Revolutionstribunals der Kolonialoffizier Garinberg wegen verurteilten Vertriebs nach Peking verurteilt worden. In Jaroslavl ist der fälschlich „Anschleife Samojlow aus unbekannter Ursache hingerichtet worden.

Das Zentralkomitee der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands (Bolschewiken) riefen sie zum Kampfe für die internationale Einheit der Proletariat und gegen den bolschewistischen Terror aufzureden. Die Terroristen dienten nur zu Interessen der Reaktion und gefährdeten die Erfolge der russischen Revolution.



Die Freundschaft zwischen Tier und Mensch.

Wir entziehen diesen Abschnitt dem Leben der Tiere, die die höchste Stufe der Natur und Obdach hinausgehen. Sie kommen ganz in ihrer Liebe zum Menschen aufgehen und ihm gütliche ihre natürlichen Gemüthsheiten in formen Worte abzumachen.

Am Verhältnis der Tiere können wir deutlich erkennen, wie weit von ihrer Seite das freundschafts-verhältnis über die bloße Nahrungszufuhr von Nahrung und Obdach hinausgehen. Sie kommen ganz in ihrer Liebe zum Menschen aufgehen und ihm gütliche ihre natürlichen Gemüthsheiten in formen Worte abzumachen.

Anders der Hund. Ihn nennt das höchste Geschöpf: man er sich noch so sehr durch die Strafe fürchten, er lehnt sich nach Berechnung eines bestimmten Maßes ab, wenn er sich einer Untat bewußt ist. Darum ist ihm noch der Erhaltung wohl und er führt sich in der darauffolgenden Zeit besser, während die Rabe zwar über den Willkür in der Berechnung, die nicht zum Nutzen des Vorfalles höchstens die Strafe zieht, das nächste Mal, etwa beim nächsten Vorfalle, vorhältiger zu sein.

Wie kann zu ein altes Substanz von einem jungen unterhalten? Durch die Fütterung. Ein Substanz hat das seine Züge. Aber ich.

Delinquenten vom Gefängniswärter zu einer augenblicklich auszuführenden Straßenarbeit anforderte und von dem durch das sichere Aufstehen Befristeten ausgespart erhielt.

Das feste Treiben des festen Banditenführers hatte den Jörn des Kaisers so sehr erregt, daß er einen hohen Offizier seiner Leibgarde mit vielen Koffern abordnete, dem er schwere Strafe androhte, wenn er den Sullas nicht lebendig gefangen nähme. So richtigem Vorgesicht, der sich bis zum heutigen Tage bewährt hat, gefolgt, beschloß der Verfolger, dem kühnen Räuber aus seiner Keilung für das schöne Geschlecht eine Frau zu bereiten. Der habgierige Ehemann der Geliebten des Banditenführers und diese selbst wurden durch große Summen gewonnen, den Schlafpunkteln, in dem er sich beruhigen hielt, nachzuweisen. Man fand den Gefährlichen schlafend in einer Höhe. Er wurde gefolgt und nach Kom geführt.

Tagung der Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenchaft. Auf der Kieler Tagung der Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenchaft, an der etwa 250 Personen teilnahmen, forderte Professor Sobel in seinen Ausführungen, daß die Wirtschaftshilfe die heute neben der Hochschule ihre Hauptaufgabe als bauernde Organisation dem deutschen Hochschulwesen angeliefert wird.

„Mein Haus ist meine Burg.“

Schellende Stimmen hallen laut um Fenster hinaus auf die Straße. Jährliche Bewohner des alten Reiches Glaube lauten zusammen. Es klopft der Fuß, es fließt der Spein. Zwei Heilige haben eine Aussprache. Und die Erde droht Schlamm zu werden.

Die hilflosen Nachbarn wollen sich keinen anderen Rat, sie alarmieren das Ueberfallkommando. Im Nu sind sie da, die Helfer der Bedrängten, die Männer mit dem Seltsamen, dem Gummihütel und dem Revolver. Aber ihre friedensliebende Absicht begreift ergrimmlich Widerspruch.

„Was wollt ihr?“ rief die Dame des Hauses. „Hinget mit euch, wir machen unseren Kram alleine aus!“

Und drohend schwingt sie den Schraubcr. Aber lo geizig brennende Männer steht, wer den Schraubcr gegen Säbel und Pistole hebt, der bedarf seines Schwertes. So ungefähr dachten die Beamten, drehten bei und trafen von dannen.

Erkundung des Reichsverbandes für deutsche Seidenbau.

In aller Stille vollzog sich in unserer Gegend eine für die Entwicklung des deutschen Seidenbaues wichtige Zusammenkunft aller Interessenten zum Reichsverband für deutsche Seidenbau.

Die Seidenzucht hatte seit ihrer Einführung nach Deutschland (Ende des 16. Jahrhunderts) verschiedene Blütezeiten, namentlich durch die Förderung der deutschen Fürsten erlief, bis die 1860-1870 in Deutschland wüthende Seidenkrankheit alle hoffnungsvollen Anläufe vernichtete. Die Kriegszeit mit ihrem Rohstoffmangel und die Kriegszeit mit ihrer isolierten Betarmung belebten der Gedanken des deutschen Seidenbaues. Die vielen zerplitterten Kräfte zusammenzufassen, galt die am Sonntag, dem 19. Juni, abgehaltene Gründungssammlung im Hofraum des Instituts für Tierzucht und Mastviehzucht (Direktor Professor Dr. Pröhl).

Nach einleitenden Worten von Oberbürgermeister-Verhandlung (Lippe) über den gegenwärtigen Stand der deutschen Seidenbaubewegung und die Gründung des Reichsverbandes, betonte Herr Pröhl, dass die Seidenzucht ein wichtiger Wirtschaftszweig ist, der die deutsche Wirtschaft zu stärken vermag.

In schwierigen Verhandlungen gelang es, die Seidenzucht zu einem engeren Zusammenhänge zu bringen und den Vorstand zu wählen. Die Ausschüsse der Seidenzucht wurden ernannt, die Ausschüsse der Seidenzucht wurden ernannt, die Ausschüsse der Seidenzucht wurden ernannt.

Die Gründung des Reichsverbandes für deutschen Seidenbau erfolgte infolgedessen erfolgreich, was auf Zusammenkunft aller Interessenten und wirtschaftlichen Kräfte dem deutschen Seidenbau eine glänzende Basis geschaffen wird.

Kinderfest im Preussischen Beamten-Verein.

Am dreihundert Teilnehmer waren es, die sich am Sonntag nachmittag trotz des regnerischen Wetters am „Weinberg“ eingefunden hatten, um von dort mit Lust nach dem Heidehof, Waldluft - Knolls Hütte“ zu ziehen. Was das eine Fest für Jung und Alt, so fielen die Heide zu durchwandern und am Ziel von einer taubelosen Raffinerie errietet zu werden.

Gar nicht klein genug konnte man sich fühlen, dann gings hinaus in den Wald, wo unter Leitung von Hinkus Müllers Seidenspiele veranstaltet wurden, wo Luftbahn und Karussellfahrten die Gemüther erheiteten und wo sogar eine Schaulustige zu finden war. Daß das Müstigen von Lustvollens nicht fehlte, ist selbstverständlich.

Nachdem die Kinder zum Schluss warme Würtchen und Süßigkeiten erhalten hatten, legte man die Stadlerkinder in Brand und heim ging es. Am Weinberg löste sich dann der Zug nach einer Ansprache des Vermögensleiters, Knappschütz, Vorsitzers W. Schumann, auf.

Großes Angebot.

Der Wochenmarkt vom Dienstag wies ziemlich guten Besuch auf. Das Angebot war groß. Grüne Bohnen kosteten 25 bis 40 Pfennig das Pfund. Grüner Salat war zu 5 bis 8 Pfennig angeboten. Gurken waren zu 15 Pfennig das Stück zu haben. Erdbeeren, die in großen Mengen auf den Markt kommen, kosteten teilweise 60 Pfennig das Pfund.

Tödlicher Verlauf.

Der Maurer Oswald Kleine in Kölsch bei Bitterfeld war am 16. Juni von einem Neubau viereinhalf Meter tief abgestürzt und hatte den Schädel gebrochen. Man brachte ihn nach Halle in eine Privatklinik. Dort ist er jetzt an Verwundung gestorben. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Als Leiche gelendet.

Der am 17. Juni beim Baden ertrunkene Student Cornelius Baumann ist heute früh 5,30 Uhr durch einen Bootserleher als Leiche geborgen. Vom Verbindungshaus der „Siletta“ erfolgt morgen die Ueberführung in die Leichkammer.

Kunstaussstellung des Kunstvereins.

Die Ausstellung alter Meister aus Privatbesitz in der ehemaligen Garnisonkirche am Domplatz ist um einige wertvolle Bilder bereichert worden. Es sind u. a. neu ausgeführt ein großes Sittenbild von Lukas Cranach, eine Madonna von Goltzart, genannt Madula, ein schönes mythologisches Bild von einem französischen Meister des 17. Jahrhunderts und zwei Bilder von Barock, das dem bedeutendsten Maler der Zeit Philipp Bouwermann.

Auch in dieser Woche ist der Eintritt Mittwoch und Sonnabend auf die Hälfte ermäßigt. Die Ausstellung ist geöffnet täglich von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Fürsorgeerziehung.

Im Einvernehmen mit der Justizverwaltung hatte die Fürsorgeerziehungsbehörde der Provinz Sachsen 40 Jugendrichter und Jugendstaatsanwälte aus den Landgerichtsbezirken Halle, Naumburg und Torgau für den 17. und 18. Juni d. J. zu einer Tagung in dem Landeserziehungsheim Vorhagen bei Zeitz eingeladen mit dem Ziele, die Erziehungsarbeit an der gefährdeten Jugend, insbesondere die Fürsorgeerziehung, zu fördern und Fragen aus der richterlichen Praxis auf diesem Gebiete zu erörtern.

Dem Vortrage des Direktors des Landeserziehungsheims Vorhagen über die Erziehungsgrundsätze und über die Erziehungsarbeit in dem Heime folgte eine Besichtigung der Anstaltseinrichtungen. Danach sprach der Vertreter der Fürsorgeerziehungsbehörde über die praktische Durchführung der Fürsorgeerziehung innerhalb der Provinz Sachsen.

Ueber das Thema „Moderne Methoden der Anstaltserziehung schulenläufiger Zöglinge“ referierte Direktor Buchmann, Merseburg, in eindrucksvollen Ausführungen. Turnerische, sportliche, musikalische und theatralische Vorführungen der Jungen sowie ein Tischtennisturnier des Direktors des Landeserziehungsheims Vorhagen über die Erziehungsheime in der Provinz Sachsen beschloßen den ersten Tag der Konferenz.

Der zweite Tag brachte einen längeren Vortrag des Landgerichtsdirektors Tromp, Halle, über das geltende Fürsorgeerziehungsrecht unter besonderer Berücksichtigung der Schulpflicht. Daran schloß sich eine anregende Aussprache.

Die Tagung wurde von den Teilnehmern dankbar begrüßt. Sie hat, wie auch die früheren Konferenzen mit den Richtern und Staatsanwälten aus den übrigen Landgerichtsbezirken der Provinz Sachsen, wesentlich zur Förderung der gemeinsamen Arbeit auf dem Gebiete der Jugendfürsorge beigetragen.

Neues Liebeswert des Vaterländischen Frauenvereins.

Trotz der schweren petunären Verluste, die der Krieg auch ihm gebracht hat, ist der Vaterländische Frauenverein doch unablässig bemüht, seine Liebesstätigkeit zu verbreitern und Freude und Hilfe an allen Ecken und Enden zu spenden. So ist ganz in der Stille ein Spiel entstanden, in dem erziehungsbedürftige Damen, denen alle Mittel zur Wiederherstellung einer angegriffenen Gesundheit fehlen, ganz umsonst Aufnahme finden. Herr Rittergutsbesitzer Otto Passendorf hat seine frühere Anpflanzung, die eineinhalb Jahre dem wohnungslosen Herrn Pastor West überlassen war, nunmehr dem Vaterländischen Frauenverein frei zur Verfügung gestellt, und der Verein hat die reizende Villa wie ein kleines Schmelzschloß hergerichtet.

In 4 Schlafzimmern können 6 Damen behaglich Unterkunft finden. Die Vorzimmer, Frau Dr. Krause-Dehne, hat es mit ihren eigenen und von ihrer Familie und Freunden des Vereins gespendeten Möbeln auf traumhaft ausgestattet. Da ist ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Wohnzimmer (mit echten Biedermeiermöbeln), logar ein Nähtisch mit einer Nähmaschine. In der Küche hilft es von Zimmereis und andern neuen Küchengeräten; Beizen, Wäscheleinen, nichts fehlt - ganz zu schweigen von den Wäscheleinen, Silber, Porzellan, lauter Stütungen, die den Aufenthalt in diesem reizenden Sommerheim zu einem behaglichen und heilsamen machen sollen. Freizeithäufigen und heilsamen machen sollen. Freizeithäufigen und heilsamen machen sollen. Freizeithäufigen und heilsamen machen sollen.

Amstlicher Wetterbericht.

Nachdem nun die Witterung der Thüringischen Bundesstaaten (Weimar).

Der Sparsparen- und Giroverband für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt hält am 7. Juli in Magdeburg eine Verbandssammlung ab.

Für Freunde amnütiger farbenfroher Bilder ist die neueste Nummer der „Kunstigen Blätter“ ein besonderer Genuß. Das Auge leuchtet auf beim Anblick dieser entzückenden Schöpfungen einer Kunst, die nicht von grauer Erdenstimmere behaftet ist. Selbstverständlich sind die Summen für jeder auch nicht müde, die Leser aufs angelegentlich zu unterhalten. Preis des Heftes 50 Pf.

Vortrag von Geheimrat Heller. Der hochschätzende Herr Halle hatte Herrn Geheimrat Heller gebeten, noch einmal vor der Hallischen Studentenhitze zu sprechen. Dilem Wundte wird Herr Geheimrat Heller Rechnung tragen, der nun am 22. Juni, abends 8 Uhr, sprechen wird. Das Thema: „Der Vortrage wird lauten: „Politik und militärische Leben des politischen Lehramtes Friedrich des Großen vom Jahre 1768“. Der hochschätzende Herr Heller auf Sonntag, den 22. Juni, abends 8 Uhr, sprechen wird. Das Thema: „Der Vortrage wird lauten: „Politik und militärische Leben des politischen Lehramtes Friedrich des Großen vom Jahre 1768“. Der hochschätzende Herr Heller auf Sonntag, den 22. Juni, abends 8 Uhr, sprechen wird. Das Thema: „Der Vortrage wird lauten: „Politik und militärische Leben des politischen Lehramtes Friedrich des Großen vom Jahre 1768“.

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen.

Erstes Sächsisches Koncertorium für Musik, Theater, Lehrstuhl, Direktor Bruno Hedrich. Der zweite Beethovenabend findet am Montag, dem 27. Juni, statt. (Siehe Anzeige.)

Saalklosterbräuer. Nach langer Zeit ist in der Saalklosterbräuer wieder Gelegenheit geboten, einem Reichsweihnacht zu lauschen. Das gelamte Musiktorps des 3. Bata. 10. Inf.-Regts. unter Leitung des Musikleiters H. Schmidt bringt in einer ausserordentlichen Vortragsfolge neben Weber, Wagner, Meyerbeer u. a. historische Märche mit Partitur. Für angemessene Beleuchtung des Festes ist selbstverständlich Sorge getragen. Um übrigen werden wir auf den Anzeigenteil.

Weinberg. Mittwoch zwei Gartenkonzerte, Operetten- und Walzerabend, desgleichen 8 Uhr Tanz. Eintritt frei.

„Sollager.“ Regelmäßig Mittwoch, ab 3.30 Uhr, Nachmittags- und Abends-Gartenkonzerte. Außerdem freitags, abends 8 Uhr, und Sonntags früh, von 11.30 bis 1 Uhr. Ausgeführt vom Gölchard-Orchester.

Im Kaffee „Wintergarten“, Magdeburger Straße 66, täglich Kaffeeconcert. Jeden Mittwoch und Freitag 5-Uhr-See. Eintritt frei.

Widerstandsnachrichten.

Mitteilungen von Widerstandskämpfern unter der Rubrik zum nächsten Heft am 3. Juli, für die Zeit angeschlossen.

Der Gartenbauverein, Vorsitzender Professor Dr. F. Goldschmidt, lädt zur Monatsversammlung am Mittwoch, dem 22. Juni, abends 8 Uhr, im Vereinshaus, S. Nikolaus ein. (S. Anzeige.)

Sächsischer Genealogischer Abend E. B. Sonntag, den 26. Juni 1927, Tagesausflug mit Angehörigen und durch Mitglieder eingeführten Gästen nach dem Petersberg (Vortrags und Besichtigung der Kirche). Treffpunkt auf dem Petersberg umgekehrt 12 Uhr am Gaißhof Wehde. Frage Beteiligung erwünscht. Schriftliche Bestellungen auf Mittwoch, den 22. Juni, bis Donnerstag, den 23. Juni, abends 8 Uhr, an unsere Geschäftsstelle, Bettiner Straße 34 II, erbeten.

Kreis-Kriegsverband Halle. Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Besuch des Reichsweihnachtskonzerts der Kapelle des 3. Bata. 10. Sächs. Inf.-Regts. in Dresden, welcher der beste Ruf vorausgeht, am Mittwoch, dem 22. Juni, abends 8 Uhr, in der Saalklosterbräuer.

Wolfsühne. Die Mitglieder, die sich für die Sonderfahrt nach Magdeburg eingeschrieben haben, werden gebeten, ihre Fahrkarten kostenlos Dienstag und Mittwoch in der Geschäftsstelle, Brüderrstraße 14, Ruf 23 479, in Empfang zu nehmen. Gleichzeitige werden die Quartiergelder ausgegeben. Als Ausweis gilt die getempelte Mitgliedskarte.

Gegenum und Berlin: Saale-Verlagsgesellschaft m. b. H. Druck: Otto Hentel-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S. S. Nikolaus für den reaktionären Mann Dr. Jun. Hon. Bremer, Halle a. S., für den Unangelegten: E. Lemme, Halle a. S. Sprechstunde der Schriftleitung: Wochentags nur von 9 bis 10 Uhr. Für Aufzeichnung unerwarteter Konzepte wird besonderer Gedanke genommen.

Aufklärung über Speise-Eis!

Um irrigen Meinungen im Publikum zu begegnen, machen wir darauf aufmerksam, daß wir kein Speise-Eis herstellen und daher auch den Mignon-Eiswagen in Halle sowie dem Eisgeschäft überhaupt völlig fernstehen.

Eßt Mignon-Schokolade!

David Söhne, A.-G., Halle (Saale).



Für Glas & Porzellan

bewährt sich die Reinigung durch leichtes Abreiben mit VIM auf recht nassem Lappen.



Prima frische Tafelbutter liefert täglich in Post, 1,50 Pf. 9 Pf. mit 1,50 Pf. 8 Pf. franco p. Packung. Max Schröder, Reichard, Chyrenben.

Wenn Sie Fruchtsäften, Gießkannen, Einkochgläser, Elektrischapparate, Spritstoker, Stilleitern brauchen, dann gehen Sie, wenn Sie wirklich billig kaufen wollen, zu Otto Sparmann neben Walhalla.

20 Mark sofort auf Zeichnung eines Koffers bei G. Prof. Halle, Gr. Sauberg 8.

Strümpfe in jeder Stärke werden gut u. preiswert angefertigt oder angebeut bei H. Schaefer, Halle, Gr. Steinstr. 22.

Zuckerkranken

verordnen Aerzte mit großem Erfolg Dr. Casparys AVALAL, das zugleich die Toleranz für Kohlenhydrate sehr erhöht. Fabrikant: Dr. med. B. B. Wegen seiner vorzüglichen Wirkung verordnen die Aerzte häufig. Avalal mit ausführlicher Broschüre in Apotheken, beständig Engel-Apothek, Kleinschmidstr. 6, Engrosbezug, Otto Buchmann.

Aus der Heimat

Die „Hampelmänner“ aus Telemitz. Ein Kaufmann aus Telemitz, der beschuldigt wurde, in der dortigen Gemeindeverwaltung seien eifrige Hampelmänner, wurde vom Amtsgericht von der Anklage der Beleidigung freigesprochen...

69 Bewerber.

Meinleitich. Um die Stelle des Ersten Bürgermeisters sind 69 Bewerbungen eingegangen. Neben Verwaltungsräten befinden sich unter den Bewerbern auch zahlreiche Juristen und Dozenten der Rechts- und Staatswissenschaftlichen, Bürgermeister, Wirtschaftler und Kaufleute.

Der Raubüberfall auf die Bank in Götzen.

Deskau. Am Sonnabend wurde die Verhandlung des Schwurgerichts gegen den Arbeiter Eberhard Meiner, der der Mitbeteiligung an dem Raubüberfall am 11. Dezember v. J. auf die Filiale des Halle'schen Bankvereins in Götzen, des Lastfahrzeugdiebstahls und des unbefugten Raubentwehrens angeklagt ist, ferner gegen die Bergarbeiterin Emma Wollert aus Götzen wegen Mitleidenschaft fortgesetzt.

Die Kasse als Kütenmutter.

Leipzig. Ein Kuriosum ist gegenwärtig im Leipziger Zoologischen Garten zu sehen: eine Kasse, die ein Kütenmutter. Die seltsame Sittenweise gehört Herrn Jandauch, Leipziger Stierkämpfer, der sie dem Zoologischen Garten auf einige Zeit zur Verfügung gestellt hat.

Roller- und Bubiaufentzennen.

Naumburg. Bei der kurzlich hier stattfindenden Sportwoche des Ortsausschusses für Belustigungen hat man auch der allerkleinsten Sportart, dem Rollschuhfahren, sehr Beachtung geschenkt.

Wird Jena Technische Hochschule?

Jena. Der Alt-Heeren-Berband der Bauweise Weimar hielt am Sonntag in Jena seine Sommer-Versammlung ab, in deren Mittelpunkt ein Referat von Raurat Weygel über die Errichtung einer Technischen Hochschule in Jena stand.

Angestrichene Kanarienvögel.

Erfurt. Der 65 Jahre alte Maler Eichert verkaufte einem Kaffee Vogelhändler 122 junge Kanarienvögel zum Preis von 600 RM, brachte sie selbst nach Kassel und war dabei, als der Händler sie sofort nach Hannover weiterführte.

Das lockende Geld.

Schnee. Der Bankfischling Bernd aus Gippersleben erhielt von der hiesigen Zweigstelle der Kreisparfasse Weiskene, bei der er beschäftigt ist, den Auftrag, 5000 RM in Erfurt einzunehmen.

Ein ungelöstes Problem.

Imenau. Unsere Stadtverwaltung hat manchem drohtige Einfälle. So haben es sich die Hunde angetan. Sie hat einen Erlaß herausgegeben, wonach den Besitzern von Hunden aufgegeben wird,

bei Verunreinigung der öffentlichen Straßen und Böden durch ihre Heflinge für sofortige Beseitigung der Hinterlassenschaften zu sorgen. Wie das beabsichtigt wird in einem Spaziergang durchgeprüft werden soll, hat sie allerdings nicht verraten.

Selbstmord um den Bubifopf.

Eisenach. Der in Jörtha beschäftigte Jüngerlehrer Reichthaus hat sich in der Nähe von Jörtha auf dem Waldübergang nach Gedardshausen von einem Personenzug überfahren lassen.

Verhandlungsbeginn im Straßenbahnprozeß.

Kassel. Montag früh begann hier die Verhandlung über den Straßensühnangelegten Jandoch und Gerlach, die wegen des schweren Unfalles angeklagt sind.

der beim Befahren des Wegens durch die Fagengasse sich der Wagen bei der 18. Person vor selbst ins Rollen setzte.

Bei Probefahrten mit Strombremse stellte sich heraus, daß der Wagen die 525 Meter lange Strecke in zwei Minuten zurücklegte, während der Unglücksfall, bei dem der Strombremschalter gelockert war, bei der Todesfahrt nur 27 Sekunden gedauert haben dürfte.

Brandstift. (Motorabfall.)

In der Sonnabend verunglückte der Kaufmann F. aus Halle mit seinem Motorrad auf der Leipziger Chaussee. Von Leipzig kommend, wollte er an der Grube Wilmke einem Auto ausweichen, streifte hierbei die Bordwand und verlor die Vorderräder über die Maßlinie und kürzte.

Polleken. (Ein lehr tägliches Ereignis)

zeitliche die Verpachtung des Kirchenanbanges auf der neuen Straße. Während im vorherigen Jahre weit über 5000 RM erzielt wurden, kam der Kapzpreis diesmal nicht über 90 RM — Seit 4 bzw. 42 Jahren sehen die landwirtschaftlichen Arbeiter Ernst Förster und Friedrich Friede, ununterbrochen bei den Gutsherrn dort Arbeit im Dienste für ihre treue Tätigkeit wurde ihnen jetzt die Anerkennung

Urteile des Reichspräsidenten von Hindenburg anstell. Dethli (Saale). (Badenheilung.) In dem beschadigten Wädh Kraß hat dem Arbeiter F. Degen in dem Glatte die Decke zusammen, wobei zwei Schweine von je zwei Zentnern zugeführt und eines schwer gequetscht wurde.

Reichsbauernbörse (Einbeschäftigt). Bei dem Gutsherrn K. Sch. wurde in der Freitagnacht eingebrochen. Diebstahl von der Etage durch ein Fenster in die Spielstube mit. Gestohlen wurden zwei Herren- und ein Damenmantel, mehrere Paar gute Schuhe, Schürzen, Wäsche, bares Geld und noch verschiedenerlei. Von dem Diebstahl ist nichts bemerkt worden.

Reichsh. (Abgefehrte Spibuben.) In der vorigen Woche lud man zu einem Gezelebispich der hiesigen Getreidefirma G. Wolf, Otto, Spill, Steiner, etc. Sie ernteten die Höhenfläche von den Fenstern und hießen einige Zentner Weizen mitgehen, den sie fortzuführen in einem unweit des Bahnhofs gelegenen Weizenfeld vertrieben. Doch schon am anderen Tage entdeckte die Frau des Getreidebesizers Fußspuren und fand den gestohlenen Weizen vor.

Reichsh. (Kirchengerichte.)

Die ersten diesjährigen Kirchengerichte wurden hier Ende voriger Woche von den Räumern des Weizenbammes geerntet. Leider fand dort infolge der vorjährigen Sommerdürrechwemung 42 der besten ersten Spitzfrüchte eingegangen, die als Brennholz verkauft werden mußten.

Reichsh. (Der diesjährige Kirchengang.) Und in der hiesigen Deister D. Biermann und O. Stange für 800 RM verpachtet. Die Nachzahlung ist bedeutend geringer als im Vorjahr.

Reichsh. (Geldstrafe.)

Herr Friedrich 5. Ho. In beging sein 60jähriges Weibertag und Reichst jubilatium als Greuer. Der Jubilar ist bereits 39 Jahre alt.

Koller ansied. (Unfall auf dem Zirkel.)

Auf dem Zirkelplatz kam der Försterm. J. Sever aus Mansfeld beim Koppeln von Schieferwagen in einem Bremsberg unter die Wagen. Dieser erlitt erhebliche Quetschungen am Kopf, der Brust und den Beinen und wurde dem Helfstädter Knappschaftsamt zugeführt.

Uebler Mundgeruch

wird abgehoben. Häufig gefärbte Zähne entziehen das schöne Antlitz. Beide Schönheitsfehler werden oft schon durch einmaliges Putzen mit der herrlich erfindenden Zahnbürste mit gerahmtem Vorderrand, raubende Seepole in den Zahnhohlräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gründlich beseitigt. Veruchen Sie es zunächst mit einer Zahne zu 60 Chlorodont-Zahnbürste für Kinder 20 Pfg. für Damen RM 1.25 (einfache Version), für Herren RM 1.25 (mit Borsten). Für den in den Mund genommen mit der Zahnbürste „Chlorodont“. Überall zu haben.

Gummiwaren - Gasschlüchse von 30 Pfg. an - Gummi-Wasserschläuche von 80 Pfg. pro Meter an.

Ferdinand Dehne Nacht. Halle, Gr. Steinstr. 15 - Fernspr. 26235

Artikel zur Gesundheits- u. Krankengegenseit - Bettstoffe, Leibbinden, Windelböden - Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Unter der Geißel des Lebens.

Originalroman von F. Schneider-Föckel. Uebersetzt durch Stuttgarter Romantizale C. Wiermann, Stuttgart. 8 Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Aber sie fand kein Mädchen, das sie ihm hätte zurückgeben mögen. Ihr Herz klickete bei seinem Anblick.

„Heute mich ich dich auf den Boden beuten, mein Armes. Wenn ich dich auf meinen Schoß nehme, werden deine Kleider naß!“ - Einen Augenblick des Zögerns, - dann nahm er den Mantel ab. Mit natiem Oberkörper stand er vor ihr. Ein lüchtes Rot auf den Wangen. „Wenn es dir peinlich ist, Ruth, dannieh weg, bitte, ich habe sonst nichts, worauf ich dich bitten könnte!“

„Sie richtete sich auf und sah ihn an. Ihr Bild glitt über sein Gesicht, dann über seine Nase. Sein Schimmer in einem Rot ging über ihre Wangen. Ihre Lippen zuckten den seinen entgegen.“

Zähne hangen gegeneinander. Er achte es nicht! Mit Freudigkeit hand es vor seinen Augen. Lebendig begraben! Eines Morgens, wenn er erwachte, würde sie tot sein - verhungert. Seine Hände ballten sich. Und er hatte nichts getan, was er zu tun hätte. Wenn der Wälggang hoch der Weg des Lebens wäre. Es liegt ihm tiefe Ruhe. Er horchte auf Ruths leichte Atemzüge. Sie würde Stöhnen schlafen. Unten konnte er es wagen, nachzuforschen, wie der Gang verlief. Er entzündete eine Kerze und fedte sie - Ruth im Rücken - am Boden fest. So konnte deren Schein sie nicht beizen, und sie hatte doch Licht, wenn sie wirklich erwachen sollte. Eine zweite nahm er mit sich.

Nach einmal beugte er sich über Ruth und tief ihren Namen. Sie häte ihn nicht. Selbstfriedig erhob er sich und eilte nach der Richtung, in welcher der Wälggang liegen mußte. Er hatte ihn nicht verfehlt. Er streifte das Beinlein ab. Schon stand er bis an die Kniegel im Wasser - immer tiefer - immer tiefer - nun Brusthöhe. Wie schwere Nadeln nach die Gliedmaßen in seinen Körper. Die Kerze, die er als Eingang am Boden befestigt hatte, gab nur noch einen schwachen Schein, und noch immer lag die Tiefe des Wasser vor ihm. Er sah es bis an den Hals - Wärmig erstarrte ihn. Nun ließ ihm das Raß in den Mund. Schwimmen war unmöglich. Er warke ja nicht, wohin er kam. Wenn das Licht hinter ihm erlosch, war er verloren. Er mußte an Ruth denken - darum wieder zurück, woher er gekommen.

Er spürte kein Glück mehr! Wie in Eis gepanzert kam er sich vor. Er atmete auf, als die Tiefe abnahm. Die Kerze war fast herabgebrannt. Er sah höchste Zeit gewesen. Aus einem Gang drang ein schwacher Lichtschein. Dort lag Ruth! Er schlopfte in sein einziges Kleidungsstück, es war bis an die Knie durchnäßt.

Ruth atmete ruhig, kaum hörbar. Sie hatte von keinem Weggehen nichts bemerkt. Ein Rätselhafter Scherz. Er rieb sich Brust und Arme. Es mußte nichts sein. Er verstaute es in der Umgebung, „ich werde warm - heiß es immer heißer! Ich will heiß werden!“ Ganz „heiß!“ All seine Gedanken um seinen ganzen Willen konzentrierte er auf Wärme. Umsonst! Schauer um Schauer rann über seinen Leib. Er legte sich auf den kalten Boden und schauerte zusammen. „Ich sollte“, dachte er und schrak auf. Im nächsten Augenblick sank er wieder zurück. Wer zog ihn in die Tiefe? Immer tiefer - immer weiter hinab? Klebenan mußten das sein! Er wehrte sich mit allen Kräften. Es half alles nichts!

Das Licht flackerte ruhig. Er hatte es so lächeln vergessen. Hartmann hob gestöhrender die Hände. „Heuer! - Marisch! Marisch!“ - „Herr! Deusch! - Normäts! Surr!“ - „Ruth ist fast jauch bei dem Schreck!“ - „Redung! - Feindliche Fliegel!“ - „Henglerberg zu Boden!“ - „Zum Teufel auch!“ - „Wirt zu wohnt!“ Georg, deine Krugbreite sollst dich noch einmal den Kopf - das ist knapp gegangen!“ - „Beim! - O Heing!“ Ruth triete vor ihm und brüde Ruth um Auf auf sein Lieberbrennen des Gefähr. Eine strodene Hitze strahlte ihr aus seinem Körper entgegen, während der Frost ihn lähmte.

„Being! - Lieber! - Hörst du mich?“ - „Surüd! Du sollst zurückgehen! Das ist nichts für dich! Rauter Seileite, Ruth! Hunderl! Keim! Tausend! 34 habe sie alle erschlagen! Sie können dich nichts mehr tun! Komm, mein kleines Mädchen, vor mich! Du darfst dich nicht fürchten!“ - „Schreden! Entleben! Töbliche, würgende Wagg durchtjaue! Er starb! So häßt du dein Volk, du großer Gott? Der Rinderglaube ihrer Seele

Wendner. (Von einem Personenauto) angefahren, aus der Scheibe geworfen und gegen einen Baum geschleudert wurde der Bauernmann Franz Wendner, aus Mansfeld, als er mit seinem Wagen vor der hiesigen Kirche hielt. Er trug Kopf- und innere Verletzungen davon. Er wurde ins Eiseler Krankenhaus transportiert werden.

Verleihen. (Goldene Hochzeit.) Der Maurer August Wagner und seine Ehefrau begeben ihre goldene Hochzeit. Außer vielen Geschenken ließ der Landrat von Münsingen dem Jubelpaar eine Ehrentafel überreichen, die von der Staatsregierung sende eine Glückwunschkarte.

Herrenschützen. (Heute) brach am Sonntag nachmittags 4 Uhr beim Wandviertel Luge aus, das aus Schweiß und Schone vollständig verlor. Sämtliche Maschinen, Wagen, Heu und Strohpohr sind verbrannt. Der Fahrer war beim Ausbruch des Feuers auf dem Feld und holte Futter. Nur mit Not konnten Kühe und Schweine gerettet werden. Durch das fröhliche Eingreifen der Wandviertel Motorfeuertruppe konnte das Waldhaus gerettet werden. Von den umliegenden Dörfern waren alle Wehren schnell herbeigeeilt.

Annaberger. (Ein Heuereinfahrer geriet.) Im benachbarten Raunborf geriet die Ehefrau des Maurers Wälfch beim Heufahren, als die Spannlatz plötzlich scheiterte, unter den Wagen. Die Räder gingen der Bedauernswerten, einer Mutter von sechs Kindern, über den Kopf und führten den sofortigen Tod herbei.

Wannsee. (Der Regen) hat sich gut entwickelt, ist ziemlich lang und steht in voller Blüte. Er ist sehr schön, die bis 222 Meter lang und Wintergerichte hat sich zum größten Teil gelagert, und sie trägt recht große Lehren. Weizen und Hafer sind noch recht grün. Dieses Jahr verpflanzte man sich noch zu werden. Die Futter- und Futtererträge sind unter dem Traubium und der Wintergerichte gelitten; manche Klänge sind sehr mangelhaft. Auerer ist zur Trocknung gehalten und Kollie fängt zum Teil an zu hängen, der Stand ist recht spät.

Aus dem Westfalen. (An der Front.) Die Witterung der kalten Witterung ist ein wesentlicher Fortschritt nicht festzustellen. Dafür nimmt das Unkraut um so mehr überhand, weswegen auf den Feldern auch eifrig gearbeitet wird. Stallmist wird auf Heuten für die Herbstwirdung gehalten. Große Flächen Futterpflanzen sind auf die Darrreife nahe, auch teilweise ihre Wägen. Das Trocknen und Einheimsen sind jedoch dem Regenwetter auf große Schwierigkeiten. Wir wollen hoffen, dass die Heu- und Kleu-Ernte im nächsten Jahr. Das Aufrechten des Kleu erscheint daher heute noch sehr angebracht. Dem Wehrmann an Arbeitserträgen ist die hierdurch erreichbaren Vorteile wohl überlegen. Die Palmfrüchte kommen durch den vielen Regen teilweise zum Lagern. Schließlich ist ein noch mehr behändiges Feuerwerk, damit der Landmann an seiner Hände Arbeit auch wahre Freude haben kann.

Wien. (Brandkränkung.) Die Entdeckungsurkunde des gemeldeten Schachdenkmalers in der Spiritusfabrik des Dr. Kirchoff ist durch unsere Polizei schnell festgestellt. Es liegt Brandkränkung vor, die Täter sind verhaftet und nach Magdeburg in Gewahrsam gebracht worden. Schwer beladene Wägen mit Spiritus gestrichelten Leppide, von denen verschiedene dem Feuer nach rechtzeitig entzogen werden konnten.

Bernburg. (Die Hühnerflucht.) Sonnabend abend führte in der Kalkofabrik in einem der ältesten Häuser Bernburgs der Rauchstich plötzlich zusammen. Um jede weitere Gefahr zu beseitigen, wurde die Feuerwehr alarmiert, die die Teile, die noch nicht abgebrannt waren, niederklegte. Menschenleben wurden glücklicherweise nicht gefährdet.

König a. d. Vinde. (Die Elektrifizierungsgesellschaft) König a. d. Vinde beschloss die Aufstellung. Zu Ende wurde beschloss, Gutshofbesitzer, Lehrer, Böhmern und Seiler, meißer Jäger.

Sangerhausen. (Der neue Landrat) des Kreises Sangerhausen, Landrat Seemann, hat die Verwaltung des Kreises übernommen.

Mansfeld. (Unterbringung auf dem Postamt.) Auf dem hiesigen Postamt sind die größten Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden. Die zahlreichen Fälle erstrecken sich auf Monate zurück. Es ist zu verwundern, daß die Unterbringung eingehaltener Gelder nicht schon früher aufgedeckt worden ist. Außerdem ist das Briefgeheimnis nicht gewahrt worden. Die schuldige Beamtin ist in Untersuchungshaft.

Sernbe. (Eine Hühnerflucht.) Die Tochter des Hofbesizers Heinemann von hier wurde von einem Auto überfahren. Die Führerin

ein junges Mädchen, war nicht im Besitz eines Führerscheins. Das Kind ist auf dem Wege nach dem Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen.

Meiteritz. (Goldene Hochzeit) feierten am 10. d. M. der Spandauer und Grundbesitzer Gottlieb Elze und Frau. Dem Jubilar wurden viele Ehrentage zuteil. Die Regierung und Gemeinde überreichen ansehnliche Geldbeiträge als Ehrentage.

Tangermünde. (Kameradschaft Hugo Meiner.) Ehrenbürger und Stadtbürger, ist am Freitag im 89. Lebensjahre gestorben. Hugo Meiner war der zweite Sohn des Begründers der Kameradschaft Zuckerraffinerie, die im Juni v. J. das 100jährige Jubiläum feiern konnte. Er übernahm 1865 mit seinem älteren Bruder Friedrich Theodor als kaufmännischer Leiter die Fabrik, während sein Bruder dem technischen Betriebe vorstand. Seine Brüder bauten das Unternehmen zur Weltfirma aus.



PSV. — Borussia. Am kommenden Mittwochabend stehen auf dem PSV-Platz (Bergin-Kampfbahn) obige Mannschaften im Gesellschaftsspiel gegenüber. Seit den Verbandsspielen treffen sich beide Mannschaften regelmäßig, und man darf auf das Abgehen der Vorzeichen, die in letzter Zeit gute Erfolge erzielten, gespannt sein. Beide Gegner werden mit voller Eifer antreten, so daß ein spannendes Spielverlauf gewährleistet ist. Wenn auch ein Sieg der PSV'er kaum außer Frage stehen dürfte, so muß man doch bei Borussia einige Aussichten auf ein gutes Abschneiden

Bergin-Kampfbahn — Eingang zur Artilleriestr. Mittwoch, den 22. Juni, abends 7.30 Uhr. Letzter Handballgroßkampf vor der Spielpause

Borussia — P. S. V. Halle.

einräumen, welches hauptsächlich auf das Konto des guten Innenrumes, der mit Wärme und Stolz über gute Kräfte verfügt, zu schreiben ist. — Auf Grund der Vorzeichen, die in letzter Zeit gute Erfolge erzielten, werden wir unter Beweis zu stellen. Als Leiter des Spieles wird Gottschalk amtiert.

Vor dem Handballspiel findet um 6.15 Uhr ein Fußballspiel PSV. 1 gegen VfL 1 statt.

Seit 1888. Münsinger — Wader. Seit heute abend 7.15 Uhr wird auf dem Waderportplatz an der Deussauer Straße ein Preis-Wagnerspiel zwischen Wader-Halle und PSV. Münsinger zum Austrag gelangen, worauf nochmals kurz hingewiesen sei. Hoffentlich vermag dieser Fußball-Großkampf das zu halten, was man sich von ihm verspricht, nämlich daß er einer der schönsten der nunmehr abgelaufenen Spielerei 1926/27 sein möge.

Eintracht — Borussia 2:1 (0:5).

Raum glaubt sich das Resultat, und doch mühen die Fußballmänner noch zu sein. Wenn sich damit Feuer machen ließe, würde ich welche hertragen, damit du dich wärmen kannst!

„Heinz!“ Er öffnete die Augen. „Kann man mit Knochen Feuer machen?“

„Nein, Kind! Warum fragst du mich?“

„Ich bin in einen Raum mit Zertengerippen gelangt. Wenn ich damit Feuer machen ließe, würde ich welche hertragen, damit du dich wärmen kannst!“

Er war nacheins bestrizt. Er hatte ihr also umsonst den furchtbaren Anblick ersparen wollen. Sie war selbst dorthin gekommen. Aber sie war ganz ruhig. Er lehnte sich, wie in den vorletzten Nächten, mit dem Rücken gegen die Wand und zog sie in seine Arme.

„Fürstest du dich vor dem Sterben?“

Eintracht aus sichere Torangelegenheiten ausgelassen. Die Platzhirsche spielten ohne jeden Zusammenhang. Hier waren es insbesondere Sturm und die Hühnerzucht, die glatt verpassten, während das Schützertum der Übermacht erliegen mußte. Nach dem Wechsel brach ein kurzes Aufeinander Eintracht den ersten Erfolg, um dann aber wieder den Vorzeichen das Spiel zu überlassen. In dem weiteren Zeren, an denen sich sogar der Schützertum v. Vorn mit einem beteiligte, mußten die Schwarzen alle Schmähen des Gegners aus. Etwas 10 Minuten vor Schluss konnte nach Wader, wie noch den zweiten Treffer andringen. Von Borussia wurde R. Böhmne wegen Unparteilichkeit der Schiedsrichter v. Vorn mit einem beteiligte, mußten die Schwarzen alle Schmähen des Gegners aus. Etwas 10 Minuten vor Schluss konnte nach Wader, wie noch den zweiten Treffer andringen. Von Borussia wurde R. Böhmne wegen Unparteilichkeit der Schiedsrichter v. Vorn mit einem beteiligte, mußten die Schwarzen alle Schmähen des Gegners aus.

Die Ausbeute des Sonntages. Giebichtens höher Sieg! und Olympia Niederlage in Nettelien! Von den vereinbarten Spielen am Sonnabend und Sonntag lief eine ganze Reihe den Bodenverhältnissen zum Opfer. Das Rüdipiel Ammersee wurde wegen der unzureichenden Eisdecke auf Corsetta unterhalb der See nicht angesetzt. Etwas 10 Minuten vor Schluss konnte nach Wader, wie noch den zweiten Treffer andringen. Von Borussia wurde R. Böhmne wegen Unparteilichkeit der Schiedsrichter v. Vorn mit einem beteiligte, mußten die Schwarzen alle Schmähen des Gegners aus.

Ein torreiches Rennen lieferten sich am Angewandten Sonnabend 4 Uhr Giebichtens 1 und Borussia Meiner. Mit nicht weniger den 10:1 spielte regelrecht Giebichtens die Borussia in Sturm und Schen. Bis Salzhütten lagen die Leute von Angewandten mit 3:0 in Führung, und stellten bis zum Schluss durch 2 Selbsttore des Borussia-Mannschaft verlor sie den inneren Zusammenhang, weil sie jeder Spielte auf gut Glück Schießt der anerkannt große Eifer einzelner Borussia konnte das Schicksal nicht hemmen. Aber nur so kamen die Schwarzen beim 8:0-Gand dem verdienten Sieger, nachdem sie schon vorher eine Eintrachtverloren verfallen hatten. Mit dieser Mannschaft wird Giebichtens in der kommenden Verbandsspiele ein ernstes Wort mitzureden. Die 2. von GSB, vorer gegen eine hart geführte Borussia, die nur durch 2:1, während die 3. von GSB, gegen Erlösmit 2:1 spielte. An der Heide wurde

Das Resultat, und doch mühen die Fußballmänner noch zu sein. Wenn sich damit Feuer machen ließe, würde ich welche hertragen, damit du dich wärmen kannst!

„Heinz!“ Er öffnete die Augen. „Kann man mit Knochen Feuer machen?“

„Nein, Kind! Warum fragst du mich?“

„Ich bin in einen Raum mit Zertengerippen gelangt. Wenn ich damit Feuer machen ließe, würde ich welche hertragen, damit du dich wärmen kannst!“

Er war nacheins bestrizt. Er hatte ihr also umsonst den furchtbaren Anblick ersparen wollen. Sie war selbst dorthin gekommen. Aber sie war ganz ruhig. Er lehnte sich, wie in den vorletzten Nächten, mit dem Rücken gegen die Wand und zog sie in seine Arme.

„Fürstest du dich vor dem Sterben?“

Olympia 1 von Nettelien 1 mit 1:3 (0:1) einmündig niedergehalten. Anerkannt hat Nettelien infolge großen Eifers und besserer Stilleverteilung den Sieg verdient. Vom Anfang an entwickelte sich ein flottes, offenes Kampf. Schon bald erlangte Nettelien die Führung über eine flüchtiger, gute Vorbereitung und wirksam gegen Lormar, welcher durch seine Unentschiedenheit auftrat. Auf der anderen Seite ist der Olympia-Turm zu unentschieden, am besten Eiferen treffer kam. Die 2. von Olympia und Nettelien teilten sich mit 4:4 in den Ehren des Tages, während die 3. gegen Nettelien Sondermannschaft mit 0:1 unterlag. Ergebnis im Durchchnitt 8:5 für Nettelien.

Jugendfuß- und Handball. Durch das Spielverbot für die Jugend war die Beteiligung an den Eröffnungsmeistertagen außerordentlich stark. Von den für Sonnabend abgeordneten Spielen fielen auch noch einige aus, so daß nur sieben Spiele zur Durchführung kamen. Das nächste Wiederholungs-Verbands-Spiel 96 II Junioren gegen 98 II fand einen unangenehmen Abschluß; der Schiedsrichter brach das Spiel beim Stande von 2:0 für 22 Minuten früher ab, da Spieler und Publikum teilweise mehr als unparteiisch waren.

Über das Spiel 96 II Junioren — 98 II 0:2

selbst ist zu sagen, daß 96 meist überlegen, aber der Sturm vor dem Tor reichlich unbeholfen war. Die ersten 45 Minuten verliefen ohne nennenswerte Größen und mit 1:0 für 98 wurden die Spieler gewechselt. Nach dem Wiederantritt konnten die Grünhosen noch ein Tor vorlegen und nun arteten einige Spieler aus, es folgte Platzverweis für drei oder vier Spieler. Als gar aus dem Publikum noch aufstehende Ausprägungen fielen, wurden die Spieler noch aufgeregter, und es wurde ein Kampf gebrüllt, daß das Spiel ab. Das Nachspiel für beide Parteien wird folgen.

98 I Junioren — PSV. Merseburg I wurde von Merseburg abgefast.

Wader I. Knaben — Eintracht I. 15:1 (!). Beide Vereine probierten die neuen 1. Knabenmannschaften aus. Die Blaueisen fanden sich auf zuwachen und drängten Eintracht ständig zurück. In der Eintrachtmannschaft sind sehr talentierte Knaben, die aber in ihren Nebenpartnern noch nicht erkannt wurden.

Wader I. Junioren — Kahlia I. 7:3. Das in Kahlia gefällige Spiel hätte ein zweifelhafte Resultat ergeben, wenn nicht der Schiedsrichter lediglich für seinen Verein beim Stande von 5:1 geprüffelt hätte. Es ist bedauerlich, daß man in Kahlia Niederlagen nicht vertragen kann.

Wader I. Jg. — Kahlia II. 12:0. Zum Stillschließen in Kaufstiftung wurde ausgedrückt, die spezifischen Mannschaften Mittelbestimmungen in der Jugendklasse vertriebt. Die Niederlage von Kaufstiftung wiegt nicht schwer, wenn bedacht wird, daß dieses Spiel für den Jugendfußball außerordentlich wertvoll war, und daß beide Mannschaften betriebs fast ebenso hoch

PSV. Münsinger I. Knaben — Wollfen I. 0:5. Die erst kürzlich zusammengestellte Mannschaft von Reideburg führte trotz der Niederlage ein großes Spiel, die Knaben von Wollfen sind länger in der Jugendmannschaft und hatten noch vornehmliche einen Vorzug.

Handball. Jugend d. PSV. I. — 98 I. 2:2. Zwei gleichwertige Mannschaften kämpften in dem stets offenen Spiel um den Sieg. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. — 96 I. — Borussia I. ausgeteilt.

Knaben d. PSV. II. — Borussia II. 6:3. Die roten Teufel stellten die bessere Mannschaft. —

„Heinz!“ Sei nicht grausam gegen dich selbst!“ flehte sie.

„Ihr Körper lag schwer gegen seine Straft. Sein Verwehrensbruch und die Erzeugung hatten ihre Verden künstlich aufgepeitscht, und nun fiel ihr Kraft wieder zusammen. Sie machte den Eindruck, als sei sie schon gestorben. Eine läge flammlos und jagte durch seinen Körper. Hatte er denn nicht dieses lothare Leben zu verdrängen. Ein Gebante bligte auf. „Ruth! Höst du mich, Ruth?“ Sie schrak auf, fand auf den Füßen und lag ihm angstvoll ins Gesicht.

„Soll ich wachen bei dir, Heinz?“ — Du bist krank und ich — ich schlaf! Verbit mir!“

„Nein, Ruth! Du bist nicht krank. — Würdest du dich vor Blut eelen, wenn du damit dein Leben fristen könntest?“

„Was meinte er? Was das wieder Fieber? Er las die Angst in ihren Augen. „Nebst, wenn ich mit ohne Gefahr eine Ader öffnen und du könntest von meinem Blut trinken. „Riesigkeit!“

„Weiter kam er nicht mehr. Sie war zu seinen Füßen geflüzt und drückte ihre Lippen darauf. „Ruth!“ wehrte er entsetzt. „Was tust du?“

Ein helles, wütendes Schließen kam aus ihrem Munde. Er griff mit beiden Händen nach ihr und preßte sie gegen sich.

„Du willst nicht?“

„Lieber sterben, Heinz!“

Er biß die Zähne aufeinander. Bewußtlos glitt ihr Kopf gegen seine Schulter. Er schlang den Mantel um sie beide. Seine Arme umschlossen sie frampfhaft. Er schloß ihren Körper an dem seinen. Eine zunehmende Schwere lag in dem Schweiß, ein Hinhilfslosigkeit um Wachen in dem Traumzustand bedrückte sich immer. Zwei Menschen schloßen dem Tode entgegen.

„Jede Begriffe schwing.“

„Schweig.“

Am Spiel 953. I. - 98 I. traten die Grünhöfen...

Berichtigung.

Vom Sportreiter 98 wird uns geschrieben: Zu der Veröffentlichung des Sportreiter 98...

Neuer deutscher Schwimmrekorde.

Am Rahmen eines Wasserballspiels in Winden-Clabach, den Freitag 18. überlegen mit 10:15 (5:1) gegen die Berliner Wasserballer...

Schlussrunde der Faustballmeisterschaften im Ostthüringer Teurogau!

Altenburg als Spitzenreiter / Schleibitz und Ammendorf folgen dicht! / Halle (RTB) bleibt weit zurück.

Wie wir bereits schon berichteten, wurden am vergangenen Sonntag die Faustballspiele in unseren höchsten Kreisen beendet.

Schleibitz - Gera 34:33 (16:17). - Altenburg gegen Ammendorf 47:23 (23:12). Wie wir voraussetzte, konnte Ammendorf Altenburg nicht die Hand reichen.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

Halle gegen Ammendorf 28:33 (21:17). Die Ergebnisse zeigen, daß ein großer Spielunterschied nicht besteht.

Schleibitz gegen Ammendorf 35:39 (17:20). - Halle gegen Gera 33:42 (18:20). Gera spielt zuerst gegen Wind. Bis zur Halbzeit gelang es ihm nur zwei Tore zu herauszuholen.

In jeder Hinsicht erreicht werden kann. Den Schluß bilden die Armenfiguren. Gemäßliche Darstellungen haben auf dem Wettbewerb...

Erstlings-Anfänger-Wettkämpfe im Saalegau.

Wie wir bereits in der getriggen Ausgabe kurz meldeten, fanden anlässlich der Bahnwette des Sportreiter 98 auch die obigen Wettkämpfe statt.

Die Wettbewerbe waren auch hier zahlreich ausgefallen und laut alle tamen ihrer Berichtigung nach. Besonders sind hier auch die Alten Herren zu erwähnen.

400 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

150 Meter (Schlagel) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

100 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

50 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

25 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

12.5 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

6.25 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

3.125 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

1.5625 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

781.25 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

390.625 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

195.3125 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

97.65625 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

48.828125 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

24.4140625 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

12.20703125 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

6.103515625 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

3.0517578125 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

1.52587890625 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

762.939453125 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

Weisprung: 1. Schöde (Marathon) 5.57 m, 2. Dr. Raue (98) 5.43 m, 3. Doag (98) 5.32 m. Frauen, Erstlings- und Anfängerkämpfe. 80 Meter (Sander) 98. 4. Im letzten Antritt führte Oltmar (Schwarzweitz) das Feld über die Bahn und konnte auch in der Zeit 58.8 von Dietrichs (Hülberg) 61. Mandler und Dröge (siehe Vor) und Anhängern folgen.

Amthliches aus dem Saalegau.

Amthliches aus dem Saalegau. Amthliches aus dem Saalegau. Amthliches aus dem Saalegau.

Die mitteldeutschen Herrenmeisterschaften (mit Ausnahme des 10-Kilometer-Ralles) kommen am 3. Juli 1927 in Jena zur Durchführung.

Die mitteldeutschen Frauenmeisterschaften, Staffeldmeisterschaften und 10-Kilometer-Herrenmeisterschaften, sowie die Bundesmeisterschaften kommen am 10. Juli 1927 in Göttingen zur Durchführung.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Die Einläufe betragen für die Männerstaffeln 1.50 M. resp. 3 M. Offene Wettbewerbe 0.50 M. und Mädchen 0.70 M. resp. 1 M. Die Meldungen sind bis zum 29. Juni an P. Hoffmann, Werbestraße 15, zu richten.

Veranstaltungen.

Sportfreunde. Heute, Dienstag, findet die Versammlung der Jugendabteilung, 17 Uhr Abends, 1/2 Uhr Jugend- und Junioren, statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.

Die Halle 96 e. S. Handballabteilung. Am Donnerstag, dem 23. Juni, findet im Klubhaus die Jahreshauptversammlung unter Abhaltung statt.



Jung gewohnt, alt getan!

Auch noch mit 50 Jahren sollen Sie mit Lust und Freude in Ihr volles Haar greifen können und Ihrem Schicksal dafür danken, wie jung Sie noch aussehen. Gesund, üppig und schmiegsam bleibt Ihr Haar durch die tägliche Pflege und Kopfmassage mit '4211' Portugal.



Mütter, reinigt und pflegt das Haar Eurer Kinder mit '4211' Portugal.

Ganze Flasche RM 3.80 - Halbe Flasche RM 2.50

4211 Portugal

Chemische Fabrik Budau in Ammendorf.

Im Auftrag zu dem Generalversammlungsbericht entnehmen wir dem Bericht des Vorstandes folgende Ausführungen: Das Jahr 1926, eines der erfolgreichsten unserer Gesellschaften, zeigte einen verhältnismäßig ruhigen Verlauf. Der Umfang unserer Warenherstellung ist ungleichartig geblieben wie in den Vorjahren. Die jahrelangen Auseinandersetzungen mit einem Großabsatz unserer Kraftwerke in Gröbers wurden durch Vergleich beendet. Dadurch ist gegenwärtig ein Anstieg der Produktion zu erwarten, und dem Kraftwerk ist eine angemessene Ausnutzung gesichert. Für Verbesserung und Erneuerung von Betriebsanlagen haben wir auch im Berichtsjahre noch erhebliche Mittel verwendet, und damit das Aus- und Umbauprogramm unserer chemischen Betriebe vorwiegend zu einem gewissen Abschluss gebracht. Auf unserem Kapitalmarkt haben wir jetzt noch eine neue Anleihe emittiert. Die Jahresrechnung schließt bekanntlich unter Einwirkung des Vorjahres aus 1925 mit einem Gewinn von Reichs Mark 361,183, aus dem eine fünfprozentige Dividende verteilt ist.

Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Die öffentliche Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrats in Zettin fand eine große Beteiligung aus dem ganzen Reich. Die Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Reichs- und Landeslandwirtschaftlichen Vereine und Landwirtschaftsminister Dr. Steiger waren zu erwähnen. Der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats, Herr Dr. Schöler, eröffnete die Tagung mit dem Hinweis auf die hervorragende Rolle des Landwirtschaftsrats für den Fortschritt der Landwirtschaft. Er wies darauf hin, dass die Landwirtschaft in Deutschland eine wichtige Rolle spielt und dass der Landwirtschaftsrat ein zentraler Organ für die Landwirtschaft ist. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen der Landwirtschaft.

Der preussische Landwirtschaftsminister Dr. Steiger.

Der preussische Landwirtschaftsminister Dr. Steiger begrüßte den Landwirtschaftsrat in seinem Namen und dankte für die Teilnahme an der Tagung. Er wies auf die Bedeutung der Landwirtschaft für die Volkswirtschaft hin und betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen der Landwirtschaft. Er erwähnte die verschiedenen Aufgaben des Landwirtschaftsrats und die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen der Landwirtschaft.

Abgeschlossen.

Berlin, 21. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die Vorarbeiten bei der großen Juriftagung abgeklungen. Die ersten Notierungen zeigen demgegenüber eine gewisse Erholung, die sich spärlich fortsetzt. Berliner Produkten-Fürkmarkt am 20. Juni 1927. Hafer je 282-290, mittel 277-281, Weizen je 280-300, Wintergerste 262-279, Futterweizen 310-326, gelber Weizen 108 bis 204, Weizen Mehl 210-214, Weizen 270-280, Landweizen 332-348, Futtererbsen 250-260, Roggenfelle 153-159, Weizenfelle 157-167, Weizen, Juli 1929, Sept. 276,75, Okt. 276,75, Roggen, Juli 264, Sept. 281, Okt. 285,5.

malische Körse vom 21. Juni

Table with columns: Name, Menge, Preis. Lists various types of grain and their market prices.

Landwirtschaftl. Genossenschaftstag 1927.

Der 40. Deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftstag, die Jahrestagung des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, findet am 23. und 24. Juni in Rassel Ratt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Referate von Verbandsdirektor Berg-Darmstadt über die Genossenschaftsarbeit im Dienste der Füllmüllerversorgung, von Professor Dr. Beckmann-Bonn über die Wirkung der landwirtschaftlichen Genossenschaften bei der Verbesserung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und von Professor Dr. Beckmann-Bonn über die Förderung der Sparsparnisse als Grundlage der genossenschaftlichen Arbeit.

Unterbewertete Aktien.

Nach den meisten großen Kursrückgängen hat viele Aktien auf einem Niveau angelangt, das eine gute Gelegenheit anbietet, durch den Erwerb von Aktien empfindlich in Mitleidenschaft gezogen worden, deren Ausübung sich vornehmlich nach den Rentabilitätsverhältnissen richtet. Von den im Großhandel gehandelten Aktienwerten sind folgende Aktien auf einen Stand gebracht worden, der sich unter Berücksichtigung der Substanzwerte den Ertragsverhältnissen nicht mehr entspricht. Bei vielen Aktien liegt das Zinsrentier schon wieder auf 5 bis 8 Prozent. Einzelne Beispiele in nachstehender Tabelle:

Unterbewertete Aktien.

Table with columns: Name, Kurs, Rendite. Lists various stocks and their current market prices and yields.

Wichtige Devisenrate vom 20. Juni 1927.

Table with columns: Currency, Rate. Lists exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and various international currencies.

Metallepreise in Berlin vom 20. Juni.

Table with columns: Metal, Price. Lists prices for various metals such as silver, gold, and platinum.

Um den Getreide-Einheitsfußstein.

Die Vorhände der Produktionsverbände von Hauberg und Bremen haben die Einführung des Einheitsfußsteins endgültig abgelehnt. Die Entscheidung wird damit begründet, daß der von den Vorhänden vorgeschlagene und zum Teil bereits eingeführte Fußstein in erster Linie auf den Handel mit Getreide zugeschnitten und daher für die Erfordernisse des Haubergs und Bremers Getreidehandels nicht ausreicht.

Reichliche U-G. für Braunkohlenbergbau und Beileitfabrikation, Köln.

Nach der Statistik des Reichs-Deutscher Eisen- und Stahlindustrie übertrifft die Rohleistung im Mai mit 1.129.502 t die des April um 79.000 t. Arbeitslosig wurden durchschnittlich 36.445 t. hergestellt oder 1.835 t. mehr als im April. Die Statistik für 1927 zeigt die durchschnittlichen Arbeitslosenleistung des Jahres 1913 im Deutschen Reich damaligen Umfangs. Die Rohleistung im Mai war mit 1.129.502 Tonnen um 89.292 t. höher als die des April. Die Statistik zeigt 36,6 Prozent der durchschnittlichen Arbeitslosenleistung für den April 1913 im Deutschen Reich damaligen Umfangs.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Steuerungsausschüsse am 18. Juni. Die Fleischpreise in Halle sind im Juni im Vergleich zum Mai um 10 bis 15 Prozent gestiegen. Die Preise für Schweinefleisch, Rindfleisch und Kalbfleisch sind besonders stark angestiegen.

Zunahme der Kohlenherzeugung.

Nach der Statistik des Reichs-Deutscher Eisen- und Stahlindustrie übertrifft die Rohleistung im Mai mit 1.129.502 t die des April um 79.000 t. Arbeitslos wurden durchschnittlich 36.445 t. hergestellt oder 1.835 t. mehr als im April. Die Statistik für 1927 zeigt die durchschnittlichen Arbeitslosenleistung des Jahres 1913 im Deutschen Reich damaligen Umfangs. Die Rohleistung im Mai war mit 1.129.502 Tonnen um 89.292 t. höher als die des April. Die Statistik zeigt 36,6 Prozent der durchschnittlichen Arbeitslosenleistung für den April 1913 im Deutschen Reich damaligen Umfangs.

Vorkurse der Berliner Börse vom 21. Juni

Table with columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their closing prices on the Berlin stock exchange.

Vorkurse der Berliner Börse vom 21. Juni

Table with columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their closing prices on the Berlin stock exchange.

Wichtige Devisenrate vom 20. Juni 1927.

Table with columns: Currency, Rate. Lists exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and various international currencies.

Metallepreise in Berlin vom 20. Juni.

Table with columns: Metal, Price. Lists prices for various metals such as silver, gold, and platinum.

Berliner Börsenkurse vom 20. Juni.

Table with columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their closing prices on the Berlin stock exchange.

Table with columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their closing prices on the Berlin stock exchange.

Table with columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their closing prices on the Berlin stock exchange.

Table with columns: Name, Kurs. Lists various stocks and their closing prices on the Berlin stock exchange.

Das uralte ewig neue Frühstück!

entweder

Man kocht pro Person 1 starken Eßlöffel voll Knorr Haferflocken...

oder

„Knorrtsch“ das Rohkost-Frühstück.

Für jede Person werden abends 2-3 gehäufte Eßlöffel Knorr Haferflocken...



aber nur mit Knorr Haferflocken

Heiratsgesuche

Edle Dame will mit einer treuen, liebe, sonnigen, häusliche Lebensgefährtin...

22jährige Blondine

Sucht ein freundl. Bekanntschaft eines nur best. geb. Herrn...

Heirat

Bauherr (26 Jahre) in Bekanntschaft, in diesem Bez. wohnt im Alter von 13 bis 24 Jahren...

Einheirat

In Bekanntschaft, Bekanntschaft ist aus guter Familie, fleißig, laborlose Vergangenheit...

Heirat

Blinder, 49 J., inverw. Erbk. u. wünschtl. die Bekanntschaft eines solchen Herrn...

Verloren

Goldenes Armband

Sonnabend Saal, 1890er Jahre, verloren. Geg. gute Belohnung abzugeben...

Verloren

Goldenes Armband

Sonnabend Saal, 1890er Jahre, verloren. Geg. gute Belohnung abzugeben...

Von der Reise zurück

Dr. med. Gerhard Rammelt, Reilstraße 114

Von der Reise zurück

Dr. Kober, Wettiner Straße 27

Zurück

Dr. Seeligmüller, Friedrichstr. 9 Fernruf 26028

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines prächtigen Sonntagstons zeigen in dankbarer Freude an...

Dr. med. Elter u. Frau Marianne geb. Gaus

Familien-Nachrichten

Am Sonnabend abend entschlief sanft nach langem Leiden mein geliebter Mann...

Robert Förster im 76. Lebensjahre.

In Namen der Hinterbliebenen Anna Förster geb. Terpe

Familien-Nachrichten

Beerdigung am Mittwoch, 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südrfriedhofes aus.

Familien-Nachrichten

Am 18. ds. Mts. verstarb nach längerem Leiden unser früherer Magazinverwalter, Herr...

Robert Förster

Mit ihm ist ein treuer, braver Mitarbeiter, der seine Arbeitskraft 48 Jahre der Pflänerschaft gewidmet hat...

Halle, den 21. Juni 1927.

Hallesche Pflänerschaft

Familien-Nachrichten

Gestern vormittag 7 Uhr entschlief nach jahrelangem, mit großer Geduld getragenen Leiden meine liebe Frau...

Frau Charlotte Krause geb. Schumann

im 51. Lebensjahre.

Halle a. S., den 20. Juni 1927.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Karl Krause

Polizei-Inspektor.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr...

Familien-Nachrichten

Montag mittag 12 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe, herzensgute Mutter...

Frau Marie Teller geb. Herbst

im 84. Lebensjahre.

Halle a. S., den 21. Juni 1927.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Juni, nachmittag 2 1/2 Uhr...

Zu verkaufen

2 Bettstellen mit Auf- u. Abklapp. Matratzen, 2 Nachtschränke, 2 Stühle...

Zu verkaufen

Suche nach Dauerbrot für kräftige Saftbutter...

Kinderwagen

Neu, gut erhalten, Kinderwagen für 2 bis 3 Kinder...

Kaufgesuche

Suche Motorrad 1-2 St. u. S. per Kasse zu kaufen...

Randier

(Sotboot) zu kaufen gesucht. Off. unter N 2171 an die Exp. d. Ztg.

Zu verpachten

Gute Kreislauf-Gummiere...

Tiermarkt

Einen südl. braunen Ballad verkauft weg...

Zu verkaufen

Ein Zuchtschaf sind abzugeben...

Finsterbergen (Thür. Wald) 500 - 710 m

Ein Gesundbrunnen für Alle

Prospekte in allen Verkehrsbüros und durch die Kurverwaltung, Friedrichroda.

Familiennachrichten

Verlobungen: Ruth Heinrich mit Erich Senz, Großschlotheim...

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Verloren

Wolfgang Hermann, Kreisrichter (Beerdigung 22. 6., 4 Uhr, vom katholischen Friedhof, Promenade, aus).

Zu verkaufen

Ein Zuchtschaf sind abzugeben...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Kaffee- und Esslöffel

empfehlen in mehr als hundert verschiedenen Mustern...

Zu verkaufen

Ein Zuchtschaf sind abzugeben...

Zu verkaufen

